

10 Von Entstehung der Hieroglyphen.

zu nehmen. Ein grübelnder Philosoph, welcher mehr Speculation als Menschenkenntniß besaß, kam daher leicht auf den Einfall, Gott weder in dem prächtigsten, noch in dem verständigsten, sondern im scheußlichsten und unvernünftigsten seiner Kreaturen, in Kaken und Krokodillen, anzubeten. Er philosophirte so: Alles was Gott geschaffen hat ist gut, ich kann seine höchste Macht und Weisheit aus dem kleinsten und unvernünftigsten seiner Geschöpfe, aus Kräutern und Pflanzen eben so gut erkennen, als aus Sonne und Menschen; je unvernünftiger, je sinnloser dies belebte Geschöpf ist, um desto weniger habe ich einen Dalai-Lama zu befürchten. So raisonnirte der speculirende Philosoph, und Egypten errichtete Tempel dem Krokodill, und faltete die Hände vor Kaken. Einige neue Reisebeschreiber behaupten, daß noch jetzt unter den Ueberbleibseln dieses ehemals so berühmten Volks, die Kake als ein heiliges Thier, von jedem Hausbewohner, in der innersten Kammer aufbehalten und verehret würde.

Dritter Abschnitt.

Von Entstehung der Hieroglyphen.

§. 1.

Entstehung
hina der
Hieroglyphen.

Bisher hat man die Hieroglyphen immer von dem Planetendienst der Egyptier und andern gottesdienstlichen Gebräuchen der Völker ableiten wollen; aber dieses scheint mir keinen zureichenden Grund zu haben, vielmehr glaube ich, daß man diese Entstehung bey dem ersten Anfange der Nationalfeste der Völker suchen muß. Die Priester, welche bey dem Volke
alles